

Ev. Kirchengemeinde
Schwanenberg

Juni
- August
2022



Der Gemeindebrief



<https://schwanenberg.ekir.de>

AUF EIN WORT

Leitartikel von Pfarrer Robin Banerjee 4-7

RÜCKBLICK

LUX - Lichte Momente 8-15

Weltgebetstag der Frauen 16-17

Mitgliederversammlung der Gemeindechöre 18-20

Dank an Pfr. Banerjee aus Wegberg 21

Die Haltestelle bei Borussia 22-23

Presbyterwochenende 24-25

Ehrenamtsessen 26-27

AUSBLICK

19.06.22: Rezitation Wolfgang Wittmann 28-29

14.08.22: Open-Air-Gottesdienst 30

21.08.22: Feier zur Indienstnahme der neuen KiTa 31

27.08.22: Ein Tag wie im Kloster 32-35

21.09.22: Seniorenausflug 36-37

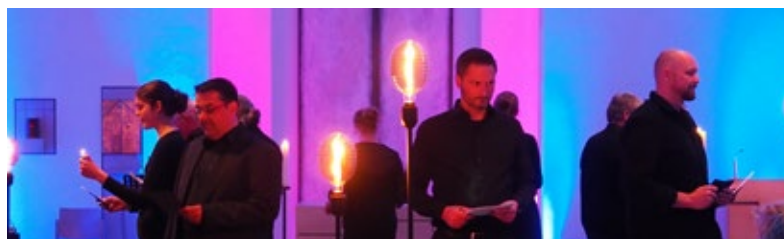
PROJEKTE

Projekt Backes - Spendenaufruf 38-39

Projekt Backes - Milestones 40-43

Sapperlot Spezial 44-45

Inhalte - 02-2022



LUX - Lichte Momente

ab Seite 8



Projekt Backes - Spendenaufruf

ab Seite 38

**Spenden für
den Backes!**

**Informationen
ab Seite 38**



Sapperlot Spezial - Konfis 2022

Seite 45

PROJEKTE

Unwahrscheinliche Begegnung 46-48

Küchen-Gemeinde Schwanenberg 49

TERMINE

Alle Termine Juni - August 2022 50-55

Gottesdienste, Andachten, Gesprächskreise,
Frauenhilfe, Haltestelle, Urlaubstermine etc.

Sommerkirche 2022 56-57

MITTEILUNGEN

Gemeinde in Corona-Zeiten XVIII 58

Unterrichtsstart für Konfirmanden 2024 59

Kollektenbestimmung 59

Nachruf - Dieter Neßler 60

Nachruf - Hildegard Fuchs 61

Ukraine-Hilfe 62-63

St. Severin: 27.06. - 01.07.22: Ferienspiele 64

St. Severin: Nachruf - Hildegard Fuchs 65

St. Severin: Nachruf - Heinrich Karsch 65

WIR SIND FÜR SIE DA 66-67



Impressum

Ausgabe:
02-2022

Auflage:
1000 Exemplare

Erscheinungsweise:
quartalsweise

Herausgeber:
Evangelische
Kirchengemeinde
Schwanenberg

Redaktion:
Pfr. Robin Banerjee
Annette Banerjee
Alexandra Gedak
Sarah Heinen
Erich Horn
Markus Horn
Andreas Landmesser
Ellen Voigt
V.i.S.d.P.:
Presbyterium

der evangelischen
Kirchengemeinde
Schwanenberg
Druck und Verlag:
Druckhaus Harms e.K.
Martin-Luther-Weg 1
29393 Groß-Oesingen

Namentlich gekenn-
zeichnete Beiträge
geben nicht unbedingt

die Meinung des
Herausgebers wieder.
Bei eingereichten
Artikeln behält sich die
Redaktion Kürzungen
und Überarbeitungen
vor. Für unverlangt ein-
gesandte Manuskripte
wird keine Haftung
übernommen. Druck-
fehler vorbehalten.

Besuchen Sie uns
im Internet:



https://schwanenberg.ekir.de

Die Himmel rühmen

„

An einem Ort wie diesem kann es gar nicht anders sein. Niemand sitzt hier mit gesenktem Haupt. Hierher kommt man, um erhoben zu werden, um von einem Tropfen Licht getroffen zu werden und dann selber zu leuchten.

„



Bildnachweis: Werkstatt für Liturgie und Predigt 3, 2022

Liebe Gemeindeglieder,

um den Himmel zu sehen, muss man manchmal den Kopf in den Nacken legen. Den Himmel ganz oben, wo er am höchsten ist – sonst sieht man nur den Horizont. Und wenn man Glück hat und an einem Ort wie diesem ist, sieht man dem ersten Schöpfungswerk direkt ins Gesicht, dem Licht, glutvoll und gleißend.

Ein Zelt wie aus Glas, zart und doch kraftvoll, durchlässig und doch erhaben. Die Sonnenstrahlen aus der Mitte umfassen lichtiges Blau. Aus der Sonnenmitte fällt das Licht wie ein Tropfen heraus. Das gläserne Zelt spannt sich als kostbares Funkeln über den Köpfen aus.

An einem Ort wie diesem kann es gar nicht anders

sein. Niemand sitzt hier mit gesenktem Haupt. Hierher kommt man, um erhoben zu werden, um von einem Tropfen Licht getroffen zu werden und dann selber zu leuchten. Nein, eine Kirche ist dieser Ort nicht. Er ist ein Konzertsaal. Er steht in Barcelona und wurde vor allem für die Nutzung durch Chöre gebaut, vor über 100 Jahren im Jugendstil gestaltet. Und die Decke ist geziert durch dieses riesige Glasmosaik. Die Sonnenstrahlen hier oben, das kostbare Funkeln geht mit dem Blau über in viele, sehr viele Gesichter, die wie in einem himmlischen Chor um die Mitte herum angeordnet sind, engelsgleich.

Und vielleicht stimmt es ja, dass der Gesang wie die Musik der Engel ist und damit dem Himmel am nächsten kommt.

Die Himmel erzählen die Ehre Gottes und seiner Hände Werk zeigt an das Firmament (vgl. Ps 19,2). „Ein Tag sagt's dem andern, und eine Nacht tut's kund der andern.“ In alle Welt ergeht das Wort, jedem Ohre klingend, keiner Zunge fremd.

Ein Psalm, in dieser Fassung vertont vor 220 Jahren von Joseph Haydn (1732–1809) in „Die Schöpfung“. Von Musikern und Musikerinnen oft in diesem Konzertsaal in Barcelona aufgeführt. Aber wer im Parkett würde während der Musik schon den Kopf in den Nacken legen und zur Decke – pardon – zum Himmel schauen?

Dabei scheint doch der biblische Text dieses Oratoriums dem gläsernen Mosaik hier Pate gestanden zu haben. Denn in Haydns „Schöpfung“ besingen die drei Erzengel Gottes Werk. Wer auch sonst? Und tatsächlich sind im Mosaik drei unterschiedliche Gesichter als Engelschor eingearbeitet. Engel, die Menschen dazu inspirieren, die Schöpfung zu loben. Haydn fand sein Thema übrigens mehr als inspirativ. Er hat mal gesagt, die Komposition war für ihn eine grundlegende religiöse Erfahrung. „Erst

als ich zur Hälfte in meiner Komposition vorgerückt war, merkte ich, dass sie geraten wäre; ich war auch nie so fromm, als während der Zeit, da ich an der Schöpfung arbeitete; täglich fiel ich auf meine Knie nieder, und bat Gott, dass er mir Kraft zur glücklichen Ausführung dieses Werkes verleihen möchte.“

Kann ja wirklich sein, dass der Mensch nicht nur in Kirchen fromm wird, sondern auch an solchen Orten. Um Gott zu loben, auch dazu gehen wir in die Natur oder in den Konzertsaal. Um Gott für die Schöpfung zu danken, dann doch gerne wieder in die Kirche.

Ich grüße Sie herzlich

mit guten Wünschen für einen frohen und sonnigen Sommer

Ihr Pfarrer Robin Banerjee

Bildnachweis: Werkstatt für Liturgie und Predigt 3, 2022



„
Die Himmel
erzählen die
Ehre Gottes und
seiner Hände
Werk zeigt an
das Firmament
(vgl. Ps 19,2)
„



LUX – Lichte Momente

Ein Rezitationsabend an besonderem Ort

Rückblick und Ausblick

Lux ist lateinisch und bedeutet „das Licht“. Diesen schlichten Titel trug ein Rezitationsabend an besonderem Ort – der von unserem Gemeinde-Künstler Karl-Heinz Laufs gestalteten Kapelle St. Lambertus in Immerath (neu). Am Abend des 29.4. brachte ein engagiertes Team aus unserer Gemeinde dort Texte und Musik zu Gehör von der Bibel über Goethe, Hesse, Herder, Benn über Liedtexte von Nena und anderen bis hin zu eigenen Texten, die Erfahrungen aus dem Leben schilderten.

Zentrales verbindendes Motiv war das Licht, jenes Symbol der Hoffnung, das sowohl räumlich als auch sprachlich erfahrbar wurde. Mir scheint unangemessen, dieses Ereignis nun hier in unserem Gemeindebrief in Art eines Kunst- oder Kulturkritikers zu zerreden. Ich möchte mich darauf beschränken zu sagen, dass es ein eindrückliches und denkwürdiges Erlebnis war in einem neuen, experimentellen Format, das die Akteure mit sehr viel Herzblut und gleichzeitig hoher Professionalität darboten.

Nach der Aufführung hörte ich mehrfach den Satz: „Das müssen wir noch mal hören.“ Zum einen, weil die inhaltliche Dichte des gut einstündigen Programms so groß war, dass man unmöglich die tiefere Bedeutung aller Texte sofort erfassen konnte – zum anderen, weil die Immerather Kapelle – so beeindruckend sie optisch ist, leider nicht über die allerbeste Akustik verfügt. Das ist in unserer Kirche anders und somit sei Ihnen allen schon einmal dringend ans Herz gelegt, die Gelegenheit für einen äußerst anregenden und bereichernden Abend wahrzunehmen, wenn das Programm LUX ein zweites Mal aufgeführt werden wird – dann in unserer Kirche am Freitag, dem 18.11.2022.

„

Am Abend des 29.4.2022 brachte ein engagiertes Team aus unserer Gemeinde dort Texte und Musik zu Gehör von der Bibel über Goethe, Hesse, Herder, Benn über Liedtexte von Nena und anderen bis hin zu eigenen Texten, die Erfahrungen aus dem Leben schilderten.

„

Markus Horn







„
Das müssen wir
noch mal hören!

Wenn das
Programm LUX
ein zweites Mal
aufgeführt wer-
den wird – dann
in unserer Kirche
am Freitag, dem
18.11.2022.

„

Weltgebetstag der Frauen am 4.3.2022



Zukunftsplan: Hoffnung



Zukunftsplan: Hoffnung



Zukunftsplan: Hoffnung

”

Der Gottesdienst war sehr schön und sehr besinnlich. Und die Gestaltung war very british.

”

In diesem Jahr war es endlich soweit. Wir durften wieder einen Gottesdienst zum Weltgebetstag der Frauen durchführen. Dieses Jahr haben die Gastgeberinnen aus England, Nordirland und Wales den Gottesdienst und die gesamte Planung übernommen. Wie in jedem Jahr haben wir katholischen und evangelischen Frauen der Gemeinde Schwanenberg den Gottesdienst gemeinsam vorbereitet.

Dieses Jahr war das Motto:

„Zukunftsplan: Hoffnung“

Der Regenbogen stand nicht nur für die Hoffnung, sondern auch für die Diversität in den drei Ländern und auch in der Welt.

Am 15.2. hatten wir schon wie gewohnt den Länderabend im Gemeindehaus. Die einzelnen Länder wurden vorgestellt, sodass wir alle schon einen Eindruck vom Land, von den Menschen, der Religion dort und auch deren Spezialitäten bekamen. Zudem hatten wir alle Lieder schon mal gesungen, sodass sie im Gottesdienst schon bekannt waren.

Der Gottesdienst war sehr schön und sehr besinnlich. Und die Gestaltung war very british.

Auf jedem Platz lag eine Streichholzschachtel mit dem Regenbogen und ein Schiffchen, auf das die persönlichen Fürbitten oder auch Sorgen aufgeschrieben werden konnten. Am Ende des Gottesdienstes wurden alle Schiffchen auf den Altar gestellt, was ein wunderbares Bild ergab.

Es kamen wieder viele Frauen aus verschiedenen Gesellschaftsschichten der drei Länder zu Wort und ihre Sorgen und Wünsche an die Zukunft wurden vorgelesen. Mit jeder Bitte wurde eine Kerze angezündet und auf den Altar gestellt. In den Farben des Regenbogens ergab dies ein ganz besonders schönes Bild auf dem Altartisch. Dann kamen noch die Schiffchen dazu und vollendete das Abschlussbild.



Da wir zum Zeitpunkt des Weltgebetstages wegen der Pandemie nicht zusammen essen und trinken konnten, haben einige Frauen typisch englisches Gebäck gebacken. Das waren die süßen Brötchen, Scones genannt, und sehr würzige britische Plätzchen. Die Scones werden typischerweise mit Erdbeermarmelade und Clotted Cream gegessen, ein aus Kuhmilch hergestellter sehr gehaltvoller Rahm. Dazu gab es noch ein Päckchen englischen Tee aus dem Eine-Welt-Laden.

So bekamen die Frauen am Ausgang ein kleines Tablett mit diesen Spezialitäten, ein Schiffchen mit Fürbitten und eine Streichholzschachtel mit dem Motto des Weltgebetstages und konnten diese Spezialitäten zu Hause genießen.



Es war noch ein sehr schöner Gottesdienst der uns wieder klar machte, wie wichtig es ist, zusammenzustehen für den gemeinsamen Zukunftsplan Hoffnung in der Welt.

Das Team der Haltestelle „Jetzt“



Mitgliederversammlung der Gemeindechöre am 2. April 2022



von links:

Heinz Kamp

Astrid Landmesser

Günter Müller

Hilde Kamp

Inge Müller

Inge Weyermanns

Käthe Landmesser

Ellen Niehaus

Luis Castellanos

Benedikt Diegmann
(unten)

Gut gestimmt zu neuen Höhen

Auch hinter uns liegen zwei Jahre der Pandemie aber im Vergleich mit vielen anderen Chören, welche Mitglieder einbüßten oder ihren Probenbetrieb gänzlich einstellen mussten, konnten wir glücklicherweise auch gestärkt aus dieser Zeit gehen.

Seither konnten nicht nur einige Vorstandspositionen neu besetzt werden, sondern auch neue Sängerinnen und Sänger für den Chor gewonnen werden.

Am 2. April trafen sich 27 Mitglieder der Gemeindechöre zur diesjährigen Generalversammlung im Gemeindehaus. Nach seiner jahrzehntelangen, engagierten Tätigkeit als erster Vorsitzender des Kirchenchorvorstands, gab **Heinz Kamp** hier seine Aufgaben und Verantwortung an die nächste Generation weiter. **Astrid Landmesser** – seit einigen Jahren als zweite Vorsitzende tätig – und **Benedikt Diegmann** werden von nun an als Vorsitzteam den Kirchenchor auf dessen nächsten Wegen begleiten. In ihrer Dankesrede für Heinz Kamp lobte und würdigte Astrid Landmesser ihn und dessen annähernd 50 Jahre intensive und sehr prägende Arbeit für alle Chöre in der Gemeinde. Neben dem Wechsel im Vorsitz kam es im Laufe des Abends zu weiteren Veränderungen, die deutlich werden lassen, dass die Gemein-

dechöre trotz der Herausforderungen der vergangenen Jahre ihre beständige Geschichte fortschreiben werden und eine neue Generation engagierter Sängerinnen und Sänger die Aufgaben verantwortungsbewusst übernehmen will. **Hilde Kamp** gab nach dreißigjähriger Tätigkeit als Notenwartin ihr Amt an **Sigrid Kamphausen** weiter. Außerdem freut sich der Vorstand über **Sonja Schaefers** und **Sarah Nellen** als neue Beisitzerinnen.

Seit der vergangenen Generalversammlung im Jahr 2020 verstärken bis zum heutigen Tag sieben neue Sängerinnen und ein Sänger mit ihren Stimmen den Kirchenchor, auch der Kinderchor, der im vergangenen Jahr dank des Eifers von **Ellen Niehaus** und **Kerstin Müller** den Wetterverhältnissen zum Trotz wöchentlich auf dem Schulhof probte, wird bald wieder mit den Proben starten. Und obwohl einige Mitglieder des Jugendchors ihren Lebensmittelpunkt nicht mehr im Gemeindegebiet haben und in ihre Ausbildung gestartet sind, finden aktuell wieder wöchentliche Intensivproben in kleiner Besetzung für die Konfirmation statt. Über Zuwachs würde sich der Jugendchor dennoch ganz besonders freuen.

Die Jahresberichte der Jahre 2020 und 2021, welche **Kerstin Müller** als Schriftführerin wortgewandt und humorvoll verfasst hatte, weckten beim Verlesen während der Generalversammlung Erinnerungen an die vielen Bemühungen der Chöre, trotz der pandemiebedingt eingeschränkten Möglichkeiten in Kontakt und in-Takt zu bleiben.

Nach den Ehrungen von **Günter Müller**, der die Ehrennadel des Chorverbandes zum Jubiläumsgeburtstag und für seine jahrzehntelange Chorleitertätigkeit erhielt, so wie von **Inge Müller** (60 Jahre Chormitgliedschaft), **Käthe Landmesser** (50 Jahre Chormitgliedschaft), **Heide Jansen** (50 Jahre Chormitgliedschaft), **Inge Weyermanns** (25 Jahre Chormitgliedschaft) und **Gisela Neßler** (25 Jahre Chormitgliedschaft), ließen die Anwesenden den Abend in gemütlichem Beisammensein ausklingen.

Es stehen auch in diesem Jahr einige Auftritte und gemeinsame Aktionen an, für die die Sängerinnen und Sänger unserer drei Chöre unter der unermüdlichen und engagierten Leitung von **Luis Castellanos** (Kirchenchor), **Ellen Niehaus** (Kinderchor) und



Timo Merki (Jugendchor) nun wieder in einem kontinuierlichen Rhythmus für ihre Proben zusammenkommen können.

Sie alle freuen sich, mit ihrem Gesang das Gemeindeleben aktiv mitgestalten zu können.

Benedikt Diegmann



Dank an Pfarrer Robin Banerjee



>>

Anfang März
in Wegberg:

Dank an Pfarrer
Robin Banerjee
für die wieder-
holte Vakanz-
verwaltung in
Wegberg.

Walter Gans, stellvertretender Vorsitzender des Presbyteriums der Ev. Kirchengemeinde Wegberg, bedankte sich nach einem Gottesdienst Anfang März in Wegberg bei Pfarrer Robin Banerjee für die wiederholte Vakanzverwaltung, die nun endlich zu Ende ist. Vor dem Hintergrund der Neuausrichtung unserer Region für den Zukunftsprozess „Über Mauern springen“ betonte er, dass die Mauer zwischen Schwanenberg und Wegberg zum Glück sehr niedrig sei.

Die Haltestelle bei Borussia



19 Frauen haben sich zu einer Stadionführung im Nordpark angemeldet und am 09.04.2022 sind wir im Stadion eingetrudelt. Unser Tourguide Wolfgang Linkens war einigen bereits bekannt, da er früher 25 Jahre lang an der Spitze der Feuerwehr in Erkelenz stand.

Zuerst gab es anhand eines Bildervortrags einen Einblick in die Geschichte und Erfolge des Traditionsvereins und in die Planung und den Neubau des Stadions am Nordparks. Toll und anschaulich gemacht, sodass wir Lust auf mehr bekommen haben.

So haben wir einen Blick hinter die Kulissen bekommen. So waren wir im Presseraum, wo sonst die Übertragungen stattfinden mit Pressevertretern, Funktionären und Spielern. Dass es sogar Gewahrsamszellen bei Borussia gibt, die für den Notfall zur Verfügung stehen, war uns neu. Es gibt ein Team von Polizisten an den Videoüberwachungsbildschirmen, die schon frühzeitig brenzlige Situationen erkennen und entsprechend eingreifen. An der Spielerkabine vorbei durften wir dann durch den legendären Spielertunnel schreiten und kamen dann zum Herzstück des Stadions – dem Rasen.

Es war beeindruckend in dieser Stadionkulisse mit unserer Gruppe zu stehen. Als uns Wolfgang Linkens dann erklärte, welcher Aufwand mit der Rasenpflege betrieben wird, haben wir alle nicht schlecht gestaunt. 2 Greenkeeper kümmern sich ständig um das Wohl des Rasens. Er sah natürlich perfekt aus und betreten war für uns strengstens verboten – aber dafür durften wir auf den Spielersitzen Platz nehmen.



Nach knappen 2 Stunden mit einem tollen Tourguide, dem wir die Liebe zum Verein anmerken konnten, war unsere Führung vorbei. Wir haben einen Eindruck bekommen über Borussia als Wirtschaftsunternehmen, als Arbeitgeber, als Talentförderer mit eigenem Internat und als Ort, wo viele Borussiafans ihrer Begeisterung ein Zuhause geben können.

Da wir aufgrund der Liveübertragung des Auswärtsspiels an diesem Tag nicht in die Sportsbar konnten, sind wir zum Ausklang im Restaurant „La Cottoneria“ gewesen und haben uns noch kulinarisch verwöhnen lassen.

Es war ein sehr schöner gemeinsamer Nachmittag.

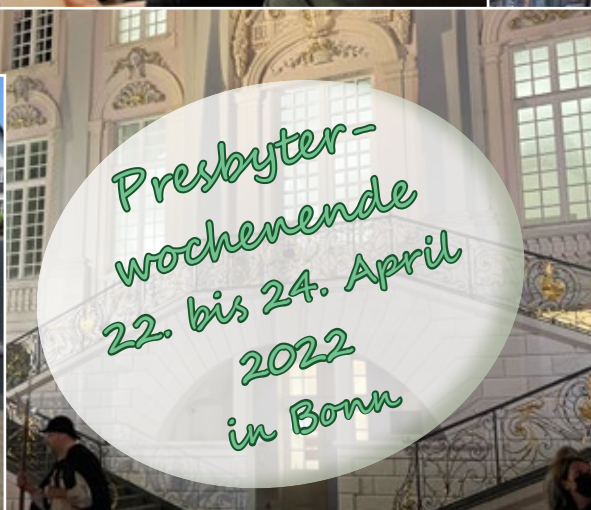
Das Team der Haltestelle „jetzt“



„
... am 09.04.2022
sind wir im Stadion
eingetrudelt.“

„
So haben wir einen
Blick hinter die
Kulissen bekommen.“

„



Ehrenamtessen, 6. Mai 2022



Die Gemeinde musste lange darauf warten, aber an diesem Abend passte einfach alles: das herrliche Wetter, das leckere Essen, die vielen Gäste, die netten Gespräche.



So, 19. Juni 2022 um 18 Uhr in der
Ev. Kirche Schwanenberg

*Der verdrehte Metterschling
(zum Tüfteln, bis es losgeht... ;-)*

Ochs haben...

*Sein Bärchen ins Trockene
bringen...*

Katzen stehlen...

Wie das Pferd vorm Berg...

Auf den Frosch kommen...

Schäffchenwäsche machen...

Einen Tigerhunger haben...

Angstschwein oder

Frechhase?

Schnecke stehen...

Einen Fisch im Hals haben...

*Munter sein wie eine Tarnantel
im Wasser...*

*Jemanden zum Hund ma-
chen...*

Herumdachsen...

Von der Schlange gestochen...

*Hauptsache, ihr macht nicht
die Fliege!*



Ein **tierisches** Programm mit

Wolfgang Wittmann
Gitarre, Rezitation

**„Vierbeiner gut,
Zweibeiner schläääch....!“**

(George Orwell, *Animal Farm*)

Ein tierisches Programm

Es sind zugegebenermaßen nicht die hellsten Tiere, die ihren Unmut hier laut herausblöken. Nichtsdestotrotz klingt die Parole ziemlich entschlossen ... Grund genug hätten die Tiere ja, sich gegen den Menschen zu positionieren. Davon schreiben die Autoren in ihren Gedichten und Erzählungen. Aber sie erzählen auch davon, wie Mensch und Tier sich zuerst kritisch bäugeln, gegenseitig bestaunen (Anlass zum Lachen gibt es ja auf beiden Seiten genug ...), sich miteinander arrangieren, sich annähern. Sie erzählen, wie man Tiere lieben und über ihren Tod trauern darf, ohne sich dafür zu schämen. Selbst der harte Cowboy vergießt schon mal ein Tränchen ...

Texte und Musik über Mensch und Tier, aber auch die Begegnung mit den Tieren selbst, können einen in kreative Unruhe versetzen. Das Resultat: ein neues literarisch-musikalisches Programm von und mit Wolfgang Wittmann (Gitarre und Rezitation). Für Skeptiker: Es kommt kein Streichelzoo auf Sie zu, sondern spannende, humorvolle, ungewöhnliche und anrührende Erfahrungen mit Vierbeinern, Zweibeinern und sonstigem Getier erwarten Sie. Zu Papier gebracht oder in Vinyl gepresst von Schiller, Steinbeck, Heine, Ronny u.v.a.m. PS: Katzen- und Hundehalter werden nicht bevorzugt behandelt. Großwildjäger und Küchenschredder kommen nicht rein!

Wolfgang Wittmann - Gitarre, Rezitation

Bis 2012 Lehrer am CBG in Erkelenz – dort u.a. Schwerpunkt „Kulturelle Bildung“ (Kultur am Burgh: Theater, Jazz, Rezitation) und Förderung des Theaterspiels (u.a. erster Preis beim Wettbewerb zum 250. Goethe-Geburtstag, Sparte Darstellendes Spiel, ausgeschrieben vom Goethe-Museum, Düsseldorf).

Sprecherziehungskurse in Studienseminaren.

Künstlerische Kooperationen, u.a. mit Peter Autschbach, Oliver Steller, Lutz Görner, Ensemble Canta, Otmar Alt.

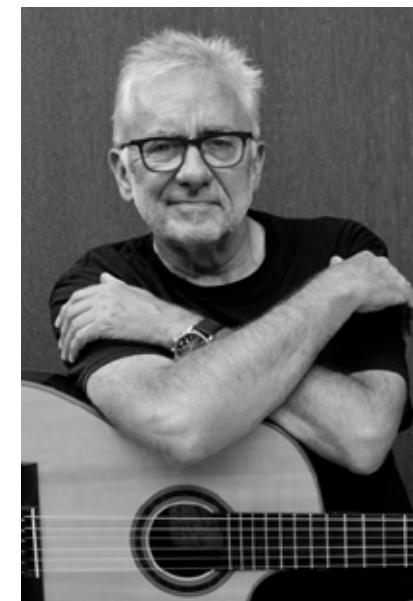
Mitwirkung in Bands und musikalischen Ensembles unterschiedlicher Stilrichtungen (Rock, Pop, Jazz, Latin).

Langjährige Rezitationserfahrung mit wechselnden Bühnenprogrammen (u.a. Goethes Werther).

Tonträger mit eigenen Kompositionen und Textvertonungen (Von Engeln und Teufeln; Metamorphosen). Büchners Lenz produziert mit Lutz Görner (Medienpaket bei Klett). Projekte mit der Kirchengemeinde Linnich (Luthers Fabeln; Das Hohelied).

Gitarrist bei Trio Gedankenspiel.

Autor aller sieben Bühnenprogramme von Wittmann&Scholtes.



6. Open-Air-Gottesdienst

In Genhof bei Familie Paul Landmesser
So, den 14. August 2022 um 10.15 Uhr
Wir freuen uns darauf



Feier zur Indienstnahme unseres neuen KiTa-Anbaus



am Sonntag, den 21. August 2022
nach dem Gottesdienst

Herzlich willkommen!
Gerne auch zur Besichtigung



- Ora et labora -

Ein Tag wie im Kloster

Ein Klostertag in Schwanenberg mit Workshops rund um das klösterliche Leben.

Samstag, 27. August 2022

6 Uhr morgens bis ca. 18 Uhr abends

Anmeldung bis zum 1.8.2022 im Gemeindebüro

Tel.: 02431 2211; Mail: schwanenberg@ekir.de

Beitrag pro Teilnehmer: 10,00 €

Ora et Labora – ein Klostertag in Schwanenberg

Neuaufgabe am Sa, den 27. August 2022

*mit den Pfarrern Marc Jansen und Robin Banerjee sowie
vielen Workshopleitern – sind Sie auch dabei?*

Ein Tag wie im Kloster. Und das hier bei uns in Schwanenberg. Das ist etwas Neues für die Schwanenberger Gemeinde.

Die Idee für einen Klostertag entstammt aus Erfahrungen von unserem ehemaligen Vikar Marc Jansen mit dem Klosterleben. Er war während seiner Studienzeit für sechs Wochen in einem orthodoxen Kloster. In dieser Zeit war er nicht nur Besucher im Kloster, sondern er lebte gemeinsam mit der Mönchsgemeinschaft und war eingebunden in die täglichen Arbeiten, Mahlzeiten und Gebete. Diese tolle und eindrückliche Erfahrung wollte er 2020 hier in die Schwanenberger Gemeinde bringen mit einem Klostertag. Dieser konnte wegen Corona nicht stattfinden. Aber dieses Jahr klappt es vielleicht. Dieser Klostertag soll die Möglichkeit geben, eine kurze Auszeit vom normalen Alltag zu nehmen. Einen Tag zu erleben mit einem besonderen Tagesrhythmus, der geprägt ist durch die regelmäßigen Gebete. Ein Tag, an dem man die Erfahrung machen kann, dass man auch bei handwerklichen Tätigkeiten abschalten und innerlich zur Ruhe kommen kann. Ein Tag mit einer besonderen Gemeinschaft, die gemeinsam etwas erlebt, etwas Neues kennenlernt und gemeinsam an etwas arbeitet. An dem Klostertag kann man also in einer komprimierten Form Stille, Auszeit und Gemeinschaft erleben.

Und so fand sich für diese Idee ein Vorbereitungsteam zusammen (Jens Raterink, Benedikt Diegmann und Timo Merki), welches gemeinsam überlegte, wie man einen solchen Vorhaben hier bei uns in Schwanenberg gut umsetzen kann. Auch dieses Jahr wird Marc Jansen dazu kommen und die Tagzeitengebete in der Kirche durchführen.

Mit dem Klostertag wollen wir also für einen Tag den Rhythmus und die Aktivitäten eines Klosters miterleben. So wird es im Laufe des Tages verschiedene Workshop-Einheiten zum Klosterleben geben. Die verbundene Klammer des Tages sind dann die gemeinsam begangenen Gebete.

Die Workshops, die man an dem Tag macht, kann man sich vorher aussuchen und werden dann zugeteilt. So hat jeder Teilnehmer ein individuelles Tagesprogramm mit unterschiedlichen Schwerpunkten: man kann am Klostertag den Schwerpunkt eher auf Einkehr und Spiritualität legen oder eher auf handwerkliche Tätigkeiten.

>>
**Melden Sie sich
möglichst schnell
im Gemeindebü-
ro, wenn Sie mit-
machen möchten,
spätestens aber
bis zum 1.8.2022**

So wie das Klosterleben schon in der Frühe gegen 06:00 Uhr morgens beginnt, so werden auch wir den Tag um 06:00 Uhr mit dem Morgengebet starten. Anschließend gibt es ein gemeinsames Frühstück und hiernach gehen wir gestärkt in die ersten Workshops. So laufen insgesamt 5-6 Workshops parallel. Je nach Länge des Workshops macht man am Vormittag/Nachmittag zwei oder einen Workshop. Um 12:00 Uhr finden sich alle wieder zusammen zum Mittagsgebet. Nach dem Mittagessen geht es wieder in die weiteren Workshops. Um 17:00 Uhr beginnt das Abendgebet. Nach einem gemeinsamen Abendessen endet der Klostertag. Wer dann noch nicht zu müde ist, der ist eingeladen, bei einem Getränk den Abend ausklingen zu lassen.

Am Klostertag soll es zwischendurch natürlich auch Ruhezeiten geben (im klösterlichen Sprachgebrauch auch Klausurzeit genannt). Zeiträume also, die jeder für sich hat, um sich auszu-ruhen oder um sich die Ergebnisse der anderen Gruppen anzu-schauen.

**So würde der (vorläufige) Tagesablauf zusammenge-
fasst dann aussehen:**

06:00 Uhr	Morgengebet (Laudes)
06:30 Uhr	Frühstück
07:30 Uhr	Beginn Workshop I
09:30 Uhr	Beginn Workshop II (Manche Workshops sind etwas umfangreicher und geben über den ganzen Vormittag)
11:30 Uhr	Klausurzeit I
12:00 Uhr	Mittagsgebet (Sext)
12:30 Uhr	Mittagessen
13:30 Uhr	Klausurzeit II
14:00 Uhr	Beginn Workshop III
15:30 Uhr	Beginn Workshop IV (Manche Workshops sind etwas umfangreicher und geben über den ganzen Nachmittag)
16:30 Uhr	Klausurzeit III
17:00 Uhr	Abendgebet (Vesper)
	Abendessen

am
27.08.2022

Folgende Workshops können am Klostertag gewählt werden:

1. Gregorianisches Singen (mit Timo Merki)
2. Klösterliches Kochen (mit Ellen Kamphausen)
3. Eine Psalmenikone gestalten (mit Pfr. Robin Banerjee)
4. Ein Kreuz gestalten (mit N.N.)
5. Töpfern (mit Inge Weyermanns)
6. Hand-Lettering/Kalligraphie (mit Antonia Diegmann)
7. Szenisches Darstellen (mit Jan Küper)
8. Bibliolog (mit Prädikant Markus Kalberg)
9. Kontemplatives Yoga (mit Esther Gönner)
10. Kurz-Pilgern (mit Dr. Christof Purrio)
11. Imkern-Infos und Kerzen gießen (mit Heinz Kamp)



Die Workshops finden alle in den Räumlichkeiten unserer Gemeinde und unserer katholischen Nachbargemeinde St. Severin statt oder drau-ßen.

Die Teilnahmegebühr für den ganzen Tag beträgt 10€. Darin enthalten sind die Verpflegung für den Tag und die Materialien. Die Teilnehmer-zahl ist begrenzt auf maximal 50 Personen. Falls mehr Anmeldungen eingehen, so gilt das Eingangsdatum der Anmeldung. Vortritt haben die-jenigen, die sich schon 2020 angemeldet hatten.

Interessierte können sich für weitere Rückfragen auch gerne an mich wenden (Telefon: 02431 - 2211 oder per Mail: robin.banerjee@ekir.de). Melden Sie sich möglichst schnell im Gemeindebüro, wenn Sie mitma-chen möchten, spätestens aber bis zum 1.8.2022. Nach der Anmeldung erhalten Sie eine Liste, mit der Sie dann auswählen, welche Workshops Sie machen möchten.

Pfarrer Robin Banerjee

Seniorenausflug am Mittwoch, den 21. Sept. 2022

>>

Bitte vormerken!

**Bei Interesse, bitte
im Gemeindebüro
vormerken lassen.**

Tel.: 02431-2211

Mail:

schwanenberg@ekir.de

Unser Seniorenausflug am Mittwoch, den 21. Sept. 2022 geht über die alten und neuen Dörfer!

Wir fahren durch Borschemich (neu), durch Alt- und Neu-Keyenberg und zum Tagebau-„Loch“. Mittagessen soll es in der Oerather Mühle geben. Der Ausflug endet in der neuen Immerrather Kapelle St. Lambertus, deren Entstehung und Gestaltung vom Künstler selbst, Karl-Heinz Laufs, erklärt wird. Dort soll es auch noch Kaffee und Kuchen geben. Wir hoffen, dass wir in allen Orten Menschen treffen, die von der Umsiedlung betroffen sind und uns davon erzählen, sodass es auf unserem Ausflug zu spannenden Begegnungen kommt.

Im Gemeindebüro können Sie sich vormerken lassen. Der genaue Ablauf erscheint im nächsten Gemeindebrief.



Projekt Backes – Spendenaufruf

Spendenkonto:

Förderverein zur Erhaltung kirchlicher
Gebäude der Ev. Kirchengemeinde
Schwanenberg e.V.

IBAN: DE04 3125 1220 1401 6450 70,
BIC: WELADED1ERK

Verwendungszweck: **Backes**

jetzt auch mit



Scannen. Zahlen. Fertig!

Jede Frau, jeder Mann und jedes Kind können es sehen, da entsteht was, da wächst der Schwanenberger Backes aus der Wiese hinter der Jugendscheune heraus.

Erst im Dezember 2021 haben wir die Pläne vorgestellt und Euch um Spenden sowie um tätige Mithilfe beim Bau gebeten.

Jetzt steht schon das Dach über einem soliden Holzständerwerk auf einer grundsoliden Bodenplatte.

Bevor wir aber das Brot für Euch und alle Schwanenberger backen können, müssen wir Euch noch einmal aufrufen:

„Bitte haltet Euch mit Spenden nicht zurück!“

Das Ziel, den Backes voll auf der Basis von Geld-, Sach- und Arbeitseinsatz-Spenden zu errichten, ist noch nicht erreicht, auch da die Materialkosten erheblich gestiegen sind. Das, was bisher so zügig realisiert werden konnte, verdanken wir in erster Linie:

» dem fantastischen und unermüdlichen Einsatz der vielen Freiwilligen, die Samstag für Samstag daran arbeiten, Euren Backes Wirklichkeit werden zu lassen; **vielen Dank, das ist einfach großartig!**

- » den Zuschüssen der Banken, wofür die Voraussetzungen aufgrund einiger großzügiger Einzelspenden früh erfüllt werden konnten; **danke an die Spender!**
- » den Pro-Bono-Leistungen sowie Materialspenden und Transportleistungen lokaler Firmen; **vielen Dank auch dafür!**
- » natürlich auch den Spenden, die aus der Dorfgemeinschaft eingegangen sind; **vielen Dank an Euch!**

Wenn jetzt noch einmal viele Spenden aus der Breite der Bevölkerung hinzukommen, werden wir das Ziel Vollfinanzierung erreichen!

**Bitte jetzt spenden,
es lohnt sich für
Euch und Schwanenberg!**

Für das Presbyterium, Pfarrer Robin Banerjee

21.05.2022



Wer an den Samstagen des „Backes-Alarms“ mal vorbeigeschaut hat, wird gesehen haben, wie dort von allen Generationen Hand in Hand Zukunftswerte geschaffen werden, wie etwas wächst und dabei auch Gemeinschaft gebildet wird.

Darum geht es doch!

Dez. 2021

Vom Plan ... zum realen Backes

30.04.2022



<https://schwanenberg.ekir.de/backes/>



12.02.2022

Vom Start bis zur Bodenplatte



19.03.2022



23.03.2022

Vorbereitungen für die Holzkonstruktion:
Pfostenschuhe, Holz nach Abbinden einlagern und zum Schutz anstreichen

Projekt Backes - Milestones bis 21.05.2022

Am 12.2.2022 haben die Arbeiten mit dem Auskoffern des Planums begonnen. Von da an ging es zielgerichtet und ohne wesentliche Unterbrechung Schritt für Schritt weiter.

Hier haben wir die markanten Milestones bis zum 21.5.2022 wiedergegeben (von links-oben auf dieser Seite bis rechts-unten 3 Seiten weiter).

Die Fotos sollten für sich sprechen.

Wenn alles getan ist, werden wir - der Förderverein - eine ausführliche Dokumentation erstellen und verteilen.

*Für den Förderverein und den Bauausschuss,
Erich Horn*



29.03.2022



04.-07.04.2022



09.04.2022



09.04.2022

Die Errichtung des Holzständerwerkes war das Highlight der ersten Phase



09.04.2022



09.04.2022

Der Dachstuhl folgte noch am selben Tag



09.04.2022

Gebaut wie geplant!



23.04.2022

Fortsetzung: Projekt-Backes – Milestones

Nachdem der Dachstuhl am 9.4.2022 fertiggestellt war, wurden am 23.4.2022 die Sichtdecke und die Dachlattung angebracht.

Am 30.4.2022 konnte dann mit der Eindeckung begonnen werden, weil Volker Schnickmann in der Zwischenzeit im Alleingang bereits die Schieferplatten an den Ortsgängen sowie den Traufen angebracht hatte; vielen Dank!

Am Schluss des Tages, war der Backes dann im wahrsten Sinne **unter Dach und Fach!**

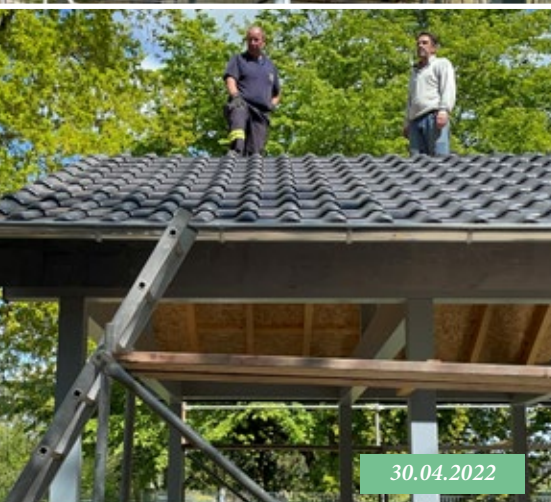
Vielen Dank an alle Mittäter, die wieder unbeirrt zugapackt hatten - wie auch sonst immer schon.



30.04.2022



30.04.2022



30.04.2022



30.04.2022



21.05.2022



21.05.2022
am Ende des Backes-Tages

Der 21.05.2022 war der vorerst letzte Tag unseres Reports über die Arbeiten am „Schwanenberger“ Backes, natürlich nicht der Letzte Tag an diesem Projekt.

Was steht als nächstes an?

Zunächst muss die Mauerausfachung fertiggestellt werden und dann, ja dann geht es an den Kern des Ganzen. Der Backofen selbst muss mit Unterbau und Ummauerung aufgebaut werden. Das ist ein bisschen tricky, sollte aber auch gelingen.

Dann stehen noch Bodenbelag und Einbauten sowie Verschönerungsarbeiten an. Alles wird, wie gehabt, als Eigenleistung vom Backes-Team und lokalen Handwerkern in die Tat umgesetzt.

Für das Backes-Team, Erich Horn

*Nicht vergessen:
Material ist erheblich teurer geworden, leider auch für uns!*

Spenden sind willkommen!

*siehe:
„Projekt Backes -
Spendenaufruf“
auf Seite 38-39*



Homepage der
Ev. Kirchengemeinde
Schwanenberg



<https://schwanenberg.ekir.de/podcast>

Sapperlot Spezial

Die Konfis stellen sich vor

Stolze fünfzehn reguläre Folgen und zwei Spezial-Ausgaben unseres Podcasts „Sapperlot“ sind inzwischen erschienen. In einem weiteren „Sapperlot Spezial“ werden sich nun unsere Konfirmanden der Gemeinde vorstellen. Sie tragen dabei Texte vor, die jeweils eine Figur aus der Bibel portraituren. Dazu erklingen musikalische Zwischenspiele, für die wir Luis Castellanos zu einem ungewöhnlichen Schritt bewegen konnten: Er hat kurze Klavierfassungen bekannter Popsongs eingespielt. Freuen Sie sich also mit uns auf „Sapperlot Spezial – Die Konfirmanden 2022“.

Das Sapperlot-Team stellt sich vor

Haben Sie sich schon gefragt, wer eigentlich die Menschen sind, die in unserem Podcast die Fragen stellen? Wenn ja, dann haben wir etwas für Sie vorbereitet: Wir stellen uns im lockeren Dreier-Gespräch gegenseitig vor. Benedikt Diegmann, Jens Raterink und Gerrit Roessink machen den Anfang in Folge Eins einer kurzen Reihe „Sapperlot Spezial – Das Team“, dann folgen Jan Küper, Lena Wilms und ich im zweiten Teil sowie schließlich Robin Banerjee, Hannah Kurth und Sina Rübel in Teil Drei. Erscheinen werden die Folgen sukzessive im Laufe der nächsten Zeit.

Wir haben schon gemerkt, dass Festlegungen auf bestimmte Erscheinungstermine manchmal etwas schwierig sind – schauen und vor allem hören Sie also regelmäßig hinein, wann es wieder etwas Neues gibt vom Sapperlot-Team. Auch für die Fortführung der regulären Reihe haben wir selbstverständlich schon viele Ideen und große Pläne, die allerdings noch nicht konkret genug sind, um sie jetzt bereits bekannt zu geben. Immer freuen wir uns auch über Ihr Feedback. Welche Folgen haben Ihnen besonders gefallen, welche Themen finden Sie interessant?

Markus Horn

Schreiben Sie uns unter „schwanenberg@ekir.de“.



*Unsere
Konfirmanden
2022*



*Gerrit Roessink,
Benedikt Diegmann,
Jens Raterink*



*Markus Horn,
Jan Küper,
Lena Wilms*



*Robin Banerjee,
Hannah Kurth,
Sina Rübel*

Was ist die „Unwahrscheinliche Begegnung“?

Liebe Gemeindeglieder.

Vier Mal hat nun schon die „Unwahrscheinliche Begegnung“ im Internet stattgefunden. Und eines ist komisch: Die, die bisher mitgemacht haben, fanden es super, spitzmäßig und hatten viel Spannung und Freude dabei. Aber es gibt auch viele, die fragen sich, was da eigentlich genau passiert.

Auf dem Plakat finden Sie die neuen Termine.

Ich persönlich hoffe, dass wir irgendwann einmal mindestens 400 Personen aus ganz Deutschland und der Welt sind – digital über Zoom ist das möglich. Bisher waren 20 bis 25 Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus allen Altersgruppen dabei.

Toll und schade zugleich.

Deshalb erkläre ich hier jetzt noch einmal alles.

Bitte trauen Sie sich doch, es macht Spaß.



QR-Zugang zum
Meeting

>>

Macht mit!





DIGITAL TALK ZU ZWEIT

Ein digitaler Raum mit
unwahrscheinlichen
Begegnungen.

Mach mit
beim
nächsten
Digital Talk.

Teilnahme
ohne
vorherige
Anmeldung
über Zoom.



Sonntag 18:00

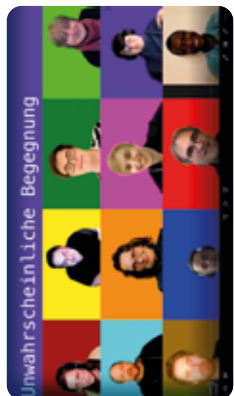
5. Juni
3. Juli
7. August

MEETING-ID: 664 1896 0857
KENNCODE: 987288

[HTTPS://KKRJUELICH-
DE.ZOOM.US/J/66418960857?](https://kkRJUELICH-DE.ZOOM.US/j/66418960857?pwd=YZIVTG5AZXDTTJQWC2LSUDBCOWJADZ09)
PWD=YZIVTG5AZXDTTJQWC2LSUDBCOWJADZ09



EINE GEMEINSAME AKTION DER EV. KIRCHE
SCHWANENBERG UND DÜREN



Sie gehen über das Computerprogramm „Zoom“ (umsonst im Internet herunterzuladen, auch als App für Handy und Tablet) möglichst pünktlich um 18 Uhr über die beiden Zahlencodes auf dem Plakat oder den QR-Code in die Zoom-Sitzung. Ihr Computer, Laptop, Handy oder Tablet braucht dafür eine Kamera, einen Lautsprecher und ein Mikrofon (Standard).

Dann werden alle begrüßt. Danach werden Sie per Zufall mit einer anderen teilnehmenden Person für 25 Minuten in ein Zweier-Gespräch in einen virtuellen Extra-raum gebracht, in dem niemand außer Ihnen und der Person ist. Jederzeit können Sie auf Knopfdruck aus dem Raum herausgehen. In der Regel kennen sich die beiden Personen nicht.

Ihre Aufgabe: Sie stellen sich einander vor und wenn dann kein Gespräch aufkommt (was noch nie passiert ist), dann ist der Impuls, nach Gemeinsamkeiten zu suchen. Alle finden 25 Minuten zu kurz! Aber das glaubt man vorher nicht. Heraus kommen tolle Gespräche und wunderbares Kennenlernen zwischen allen Altersgruppen. Echt unwahrscheinlich gut, diese Begegnungen. Nach dem Gespräch kommen alle automatisch in den Ausgangsraum zurück und Sie werden dann noch einmal 25 Minuten mit einer anderen unbekannten Person zusammengebracht. Sie lernen also insgesamt zwei Menschen kennen, die Sie vorher noch nicht kannten. Und diese zwei lernen Sie kennen.

Die „Unwahrscheinliche Begegnung“ ist ein digitales Projekt der Kirchengemeinden zu Düren und Schwanenberg. Die Erfinder aus unserer Gemeinde sind Sarah Nellen, Gerrit Roessink, Jens Raterink, Marc Jansen und ich. Wir freuen uns auf Sie.

Ihr Pfarrer Robin Banerjee

Macht mit!

Küchen-Gemeinde Schwanenberg

Hallo Freunde!

Mir macht es sehr viel Spaß, Rezepte nachzukochen und vielleicht auch zu verfeinern.

Jetzt gibt es die „Küchen-Gemeinde Schwanenberg – Kochen in der Kirchengemeinde“.

Unser Start auf YouTube ist schon gelungen.

Schaut mal rein, werdet Abonnent, dann bekommt Ihr bestimmt Lust auf mehr:

- » Lasst Euch beim Zubereiten eines Eurer Lieblingsgerichte filmen.
- » Schickt uns Rezepte.
- » Kocht zu zweit oder in Gruppen Omas Rezepte im Wandel der Zeit, klassisch, bodenständig oder avantgardistisch.

Wer hat Lust, andere beim Kochen zu filmen? Gerne möchte ich ein Team gründen.

Ich freue mich auf Euch.

*Schmackhafte Grüße,
Ingo Bünten*



Die Kochsendungen der
Küchen-Gemeinde hier
abrufen!
Viel Spaß!



https://www.youtube.com/channel/UCw_qLGdnLGi2z7af23Ptd3A



Gottesdienste

Unter Beachtung der jeweils aktuellen Corona-Regeln!

So. 12.06.2022 9:30 Uhr Gottesdienst
mit Taufe
Pfr. Robin Banerjee

So. 19.06.2022 9:30 Uhr Gottesdienst
Pfr. Robin Banerjee

26.06. bis 7.8.2022 Sommerkirche - Details, Seite 56-57

Datum	Ort	Pfarrer*in	Thema bzw. Titel, evtl. Bibelstelle
26.06.2022	Wassenberg	Pfr. Achim Roscher	Freudensprünge, Lk 1,39-45
03.07.2022	Wegberg	Pfrin. Karin Bayer	Elia unter dem Ginsterbusch, 1. Kön 19
10.07.2022	Dalheim	Pfr. Christian Puschke	Jesus begegnet Johannes, dem Täufer
17.07.2022	Schwanenberg	Prädikant Ralf Schachoff	Jesus begegnet einer Ausländerin, Mt 15, 21-28
24.07.2022	Wegberg	Pfrin. Jutta Wagner	Auf schwankendem Grund, Mt 14,22-33
31.07.2022	Schwanenberg	OKR Pfr. i.R. Klaus Eberl	Abraham und Isaak, 1. Mose 22
07.08.2022	Wassenberg	Pfr. Robin Banerjee	Jesus und Petrus – ja, nein, vielleicht

So. 14.08.2022 10:15 Uhr Open-Air Fam. Gottesdienst
in Genhof mit Kirchenchor und
Posaunenchor (siehe Seite 30)
Pfr. Robin Banerjee und Team

So. 21.08.2022 9:30 Uhr Gottesdienst
Pfr. Robin Banerjee

Sa. 27.08.2022 17:00 Uhr Kloster-Gottesdienst
Pfr. Marc Jansen

So. 28.08.2022 9:30 Uhr Gottesdienst
Pfr. Christian Puschke

So. 04.09.2022 9:30 Uhr Gottesdienst
mit Abendmahl/Saft
Pfr. Robin Banerjee

10:30 Uhr Kirchkafee
im Gemeindehaus

So. 11.09.2022 9:30 Uhr Gottesdienst
mit Taufe
Pfr. Robin Banerjee

Sa. 17.09.2022 18:00 Uhr Sofa-Gottesdienst
mit Janka Schwarz und Prof. Boeken
Pfr. Robin Banerjee und Team

So. 18.09.2022 10:45 Uhr Gottesdienst in Wegberg
kein Gottesdienst in Schwanenberg

Kindergottesdienste

- immer sonntags von 11:15 - 12:15 Uhr

Unter Beachtung der jeweils aktuellen Corona-Regeln!

So. 19.06.2022 11:15 Uhr Kindergottesdienst

So. 14.08.2022 10:15 Uhr Open-Air-Gottesdienst

So. 04.09.2022 11:15 Uhr Kindergottesdienst

So. 11.09.2022 11:15 Uhr Kindergottesdienst

Haltestelle „Jetzt“ für Frauen

Die nächsten Termine

Unter Beachtung der jeweils aktuellen Corona-Regeln!

25.06.2022 14.00 Uhr bei Astrid Landmesser - In Genhof 13

Ausflug zu den Bienen von Horst Theißen. Vorher ab 14:00 Uhr Kaffee-
trinken mit Bienenstich bei Astrid auf dem Hof

Bitte bei Sylvia Büdding, Andrea Kowalschek oder Astrid Landmesser
vorher anmelden!

20.09.2022 19.30 Uhr im Gemeindehaus

Bildervortrag : Historisches aus Erkelenz

Referentin: Simone Palloni Gästeführerin der WESTBLICKE e.v.

Wir freuen uns auf Euch.

Das Team der Haltestelle „Jetzt“ für Frauen:

Ökumenisch-theologischer Gesprächskreis

Wir lesen ein neues Buch von Okko Herlyn (Kapitel für Kapitel, jeweils eines pro Treffen) über die „10 Gebote“! Der Ökumenisch-theologische Kreis fühlt sich nicht als geschlossene Gruppe, sondern freut sich auf neue Gesichter. Vorkenntnisse braucht man nicht, schon gar nicht irgendein Wissen. Lust am Austausch und die normale und alltägliche Lebenserfahrung sind wichtig.



Die nächsten Termine

Unter Beachtung der jeweils aktuellen Corona-Regeln!

Mo. 29.08.2022 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Mo. 19.09.2022 19:00 Uhr im Gemeindehaus

Herzlich willkommen,
Pfr. Robin Banerjee

Abend-Andachten

Treffpunkt: Andachtsraum der Jugendscheune oder in der Kirche
- neu: jetzt **Mittwochabend um 19.00Uhr:**

Unter Beachtung der jeweils aktuellen Corona-Regeln!

Die nächsten Termine: 15.06., 17.08., 31.08. und 14.09.2022

Helma Henkel, Annette Peters und Pfr. Robin Banerjee

Spieletreff 50+

er Spieletreff trifft sich freitags ab 14.30 Uhr im Gemeindehaus

Unter Beachtung der jeweils aktuellen Corona-Regeln!

Die nächsten Termine:

13.05. / 27.05. / 10.06. / 01.07. / 15.07. / 29.07. / 12.08. „am Backes“ (wenn fertig) / 26.08. und 09.09.2022

Kontakt: Karin Pinter (Tel. 70551)

Frauenhilfe

Die Frauenhilfe trifft sich mittwochs von 14.30 Uhr - 16.00 Uhr im Gemeindehaus

Unter Beachtung der jeweils aktuellen Corona-Regeln!

Die nächsten Termine:

Mi. 15.06.2022	14.30 Uhr	Wenn einer eine Reise tut WS und Team
Mi. 17.08.2022	14.30 Uhr	Biblische Texte und Geschichten Geburtstagskaffee Pfr. Robin Banerjee
Mi. 07.09.2022	14.30 Uhr	Vorratshaltung Früher und Heute WS und Team
Mi. 21.09.2022		Seniorenausflug (siehe Seite 36-37)
Mi. 28.09.2022	14.30 Uhr	Heiteres Beruferaten WS und Team
Mi. 05.10.2022	14.30 Uhr	Erntedank Geschichten und Gedichte WS und Team

Kontakt: Waltraut Stiegels (Tel. 2471)

Kirchenmusik

Unter Beachtung der jeweils aktuellen Corona-Regeln!

Kinderchor	ab 8 Jahren, immer mittwochs 17.45 Uhr - 18.50 Uhr im Gemeindehaus Chorleitung: Ellen Nierhaus (Tel. 972 428)
Jugendchor	ab 12 Jahren, immer samstags 10.30 Uhr - 12:00 Uhr, Gemeindehaus / Kirche Chorleitung: Timo Merki (Tel. 0163-3650628)
Kirchenchor	immer mittwochs 19.45 Uhr - 21.45 Uhr im Gemeindehaus Chorleitung: Luis Castellanos Vorsitzender: Heinz Kamp (Tel. 6265)
Posaunenchor	immer freitags 20.00 Uhr - 22.00 Uhr im Gemeindehaus Leitung: Silke Zander Tel. 02432 4911414

Töpferstube

Unter Beachtung der jeweils aktuellen Corona-Regeln!

Die Töpferwerkstatt der evangelischen Kirchengemeinde Schwanenberg bietet eine von vielen Möglichkeiten, seine Freizeit kreativ zu gestalten.

Die Öffnungszeiten sind in der Regel von September bis Dezember und von Januar bis April.

Für Erwachsene: montags von 9.30 - 12.00 Uhr
und von 19.00 - 22.00 Uhr

Kontakt: Inge Weyermanns (Tel. 71567)

Krabbel- und Spielgruppen

Unter Beachtung der jeweils aktuellen Corona-Regeln!

In unserer Jugendscheune treffen sich die Krabbelgruppen also Kinder mit Ihren Eltern im Alter von ½ Jahr bis zum Kindergarten.

Es sind viele Spielsachen vorhanden – kleines Spielzeug und Bücher, aber auch größere Geräte. Die Kinder können miteinander in Kontakt kommen, genauso wie die Eltern, die sich über Erziehung und anderes austauschen können oder einfach die Gemeinschaft untereinander pflegen.

Wer hinzukommen möchte, ist herzlich eingeladen. Religions- oder Konfessionsgrenzen bestehen nicht. Wir freuen uns auf alle Kinder und Eltern, die das Angebot unserer Gemeinde wahrnehmen.

Spielgruppe I Start am 28.06.2022
wöchentlich dienstags von 10.00 – 12.00 Uhr
Leitung: Jenny Bünger und Alina Görtz

Es gibt noch freie Kapazitäten für eine weitere Krabbelgruppe. Falls Sie eine neue Gruppe gründen und leiten möchten, melden Sie sich bitte im Gemeindebüro.

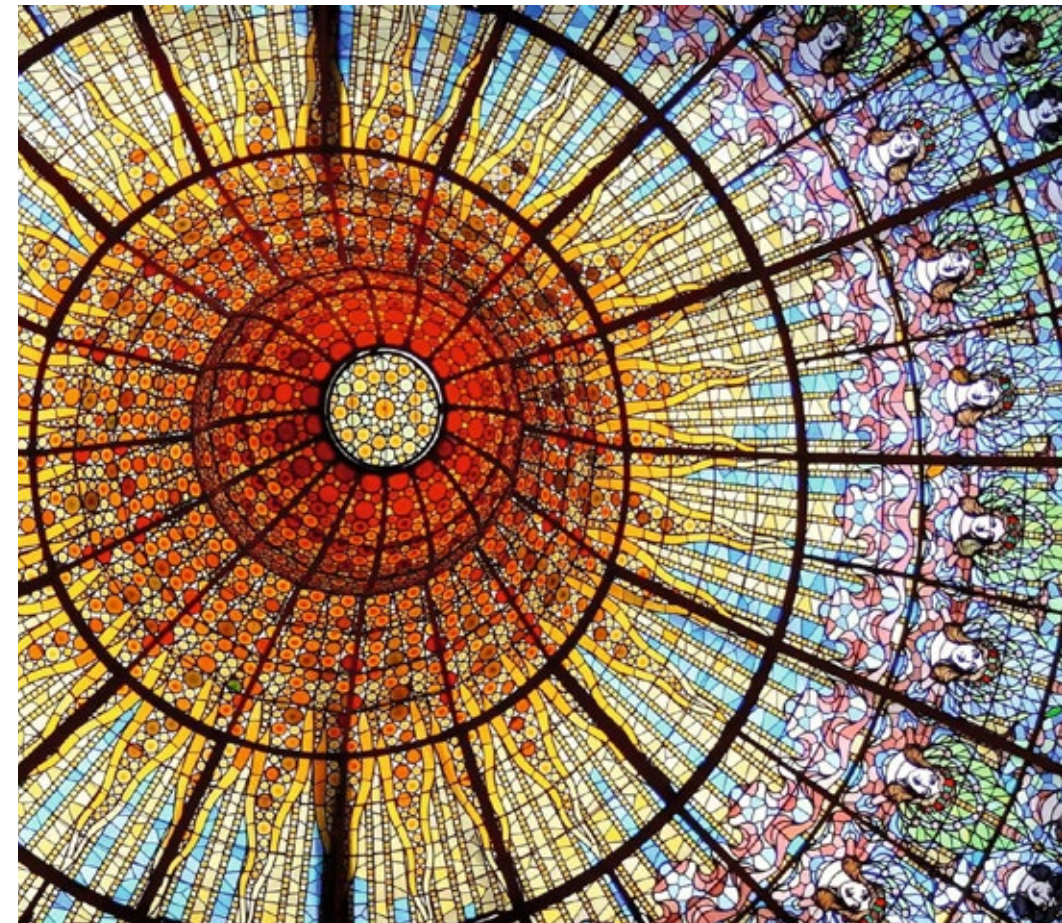
Bei Interesse melden Sie sich bitte im Gemeindebüro oder schwanenberg@ekir.de.

Gemeindeversammlung

am So, den 12. Juni 2022 nach dem Gottesdienst

Tagesordnung

1. Rückblick 2019-22
2. Ausblick 2023
3. Kindertagesstätte
4. Backes (mit Förderverein)
5. Grüner Hahn
6. Verschiedenes



Sommerkirche

gottnah. glauben. leben.

Sommerkirche in den Gemeinden Erkelenz, Heinsberg, Hückelhoven, Lövenich und Ratheim-Gerderath. Jeden Sonntag um 10:30 Uhr an einem anderen Ort. Schön, wenn Sie dabei sind!

Nach dem Gottesdienst wird an jedem Ort ein kleiner Imbiss vorbereitet. So ist Zeit für Zusammensein und Begegnung.



03.07. 10:30 Uhr in Heinsberg
In der Stille
(Beispiel Taizé)
Pfarrerinnen Ute Saß

10.07. 10:30 Uhr in Hückelhoven
Hören. Trösten. Die Seele stärken.
Pfarrer Sebastian Walde und
Pfarrer Günter Jendges

17.07. 10:30 Uhr in Erkelenz
Begegnung im Segnen
Pfarrerinnen Anke Neubauer-Krauß

24.07. 10:30 Uhr
in Lövenich (Pfarrgarten),
bei schlechtem Wetter:
Hofkirche Lövenich
Erkennen. Bekennen. Beten.
Pfarrer Felix Schikora

31.07. 10:30 Uhr in Gerderath
Lass es dir schmecken!
Pfarrerinnen Friederike
Lambrich und
Pfarrerinnen Yara Hornfeck



Begegnungen in der Bibel

Ich habe sie vermisst: Konzerte, Veranstaltungen und gemütliches Beisammensein. Viele Kontakte scheinen etwas eingerostet. Nicht, dass man nicht aneinander denkt oder sich vermisst, nein, ich lasse lieber Vorsicht walten. Jeder weiß warum. Es ist nicht nötig, das böse C...-Wort zu nennen.

Menschen freuen sich zunehmend über präsentische Begegnungen, über ein freundliches Lächeln und Augenzwinkern und ein gutes Wort zur rechten Zeit. Begegnungen verändern ein wenig den Alltag. Nach einem netten Gespräch geht man fröhlich seines Weges. Wenn wenigstens kurz auf die Befindlichkeit eines Gegenübers teilnehmend reagiert werden kann, sieht die Welt schon ein wenig freundlicher aus. Begegnungen sind nicht zu unterschätzen, darum schauen die Prediger und Predigerinnen der Sommerkirchengottesdienste der Evangelischen Kirchengemeinden Schwanenberg, Wassenberg und Wegberg Begegnungen in der Bibel genauer an. Der Bogen ist weit gespannt, denn Altes und Neues Testament sind vertreten. Das Spektrum ist vielfältig und bunt. Lassen Sie sich berühren und hineinnehmen in ganz unterschiedliche Begegnungen!

Pfarrerinnen Karin Bayer für die Predigerinnen und Prediger

26.06. 10:45 Uhr in Wassenberg
Freudensprünge
Lk 1,39-45
Pfarrer Achim Roscher

03.07. 10:45 Uhr in Wegberg
Elia unter dem Ginsterbusch
1. Kön 19
mit Abendmahl
Pfarrerinnen Karin Bayer

10.07. 10:45 Uhr in Dalheim
Jesus begegnet Johannes, dem Täufer.
mit Taufe
Pfarrer Christian Puschke

17.07. 10:45 Uhr in Schwanenberg
Jesus begegnet einer Ausländerin
Mt 15, 21-28
Prädikant Ralf Schachoff

24.07. 10:45 Uhr in Wegberg
Auf schwankendem Grund
Mt 14,22-33
Pfarrerinnen Jutta Wagner

31.07. 10:45 Uhr in Schwanenberg
Abraham und Isaak
1. Mose 22
OKR Pfr. i.R. Klaus Eberl

07.08. 10:45 Uhr in Wassenberg
Jesus und Petrus – ja, nein, vielleicht
Pfarrer Robin Banerjee

Adressen der Kirchen

Ev. Kirche Baal, Am Hackenberg 55, 41812 Erkelenz

Ev. Kirchengemeinde Erkelenz
Martin-Luther-Platz 1, 41812 Erkelenz

Ev. Kirche Gerderath, Am Heiderfeld 27, 41812 Erkelenz

Ev. Kirchengemeinde Heinsberg
Erzbischof-Philipp-Straße 10, 52525 Heinsberg

Ev. Kirchengemeinde Hückelhoven
Haagstr. 10, 41836 Hückelhoven

Ev. Kirche Lövenich, Hauptstr. 87, 41812 Erkelenz

Adressen der Kirchen

Ev. Kirche Dalheim
Wildenrather Str. 20, 41844 Wegberg

Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg
Schwanenberger Platz 13, 41812 Erkelenz

Ev. Kirchengemeinde Wassenberg
An der Kreuzkirche 2, 41849 Wassenberg

Ev. Kirchengemeinde Wegberg
Martin-Luther-Str. 7-11, 41844 Wegberg

Evangelische Kirchengemeinde Schwanenberg

Schwanenberger Platz 13 - 41812 Erkelenz - Telefon 02431/2211 - Fax 7 64 64

Pfarrer Robin Banerjee für das Presbyterium



Gemeinde in Corona-Zeiten XVIII (ab 30. April 2022)

Bitte achten Sie auf die aktuellen Entwicklungen und möglichen Veränderungen der hier aufgestellten Regeln im Schaukasten, auf der Homepage oder bei den Abkündigungen.

Sehr geehrte Gemeindeglieder,

bis auf Weiteres gibt es nun keine Einlassbedingungen mehr für den Gottesdienst oder die Gemeindeveranstaltungen.

Außerdem entfällt die Maskenpflicht.

Allerdings bitten wir Sie weiterhin, die Hygiene-Empfehlungen (Hände desinfizieren, Abstand, freiwilliges Maske-Tragen) zu beachten.

Bei größeren Gottesdiensten wie z.B. Taufen, Hochzeiten oder Konfirmation werden wir eine dringliche Empfehlung und Bitte zum Tragen einer FFP2-Maske (auch in Absprache mit den direkt beteiligten Gemeindegliedern) aussprechen.

Das Gemeindehaus kann wieder zu den ganz normalen Bedingungen gemietet werden.

Wir wünschen Ihnen Gesundheit und Gottes Segen.

Schwanenberg, den 4.5.2022

Unterrichtsstart für Konfirmanden 2024

Liebe Eltern!

Wenn Ihr Kind bis zum 30. September 2022 das zwölfte Lebensjahr vollendet hat und Sie möchten, dass es im Jahr 2024 konfirmiert wird, kommen Sie bitte zu einem Informationsabend (nur für die Eltern) am Dienstag, den 16.08.2022 um 20.00-21.30 Uhr in das Gemeindehaus.

Dort können Sie Ihr Kind anmelden und einiges über den Konfirmationsunterricht erfahren.

Bitte bringen Sie das Familienstammbuch bzw. eine Kopie der Taufurkunde mit.

Die Kinder (Katechumenen) treffen sich zum Kennenlernen am Freitag, dem 19.08.2022 um 17.00-18.00 Uhr in der Jugendscheune.

Der Konfirmandenunterricht findet in der Regel freitags in der Zeit von 17.00-19.00 Uhr statt.

Kollektenbestimmung der Ausgangskollekten Juni bis August 2022

12.06.2022	Guatemala – Sauberes Wasser für die Ärmsten
19.06.2022	Kirchliche Werke und Verbände der Jugendarbeit
26.06.2022	Diakonische Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland
03.07.2022	Heilpädagogisches Zentrum Pskow
10.07.2022	Hospiz „Regenbogen“ Wassenberg
17.07.2022	Afrika und Asien – Menschen mit Behinderung – Talente fördern, Fähigkeiten stärken
24.07.2022	Gesamtkirchliche Aufgaben der Evangelischen Kirche in Deutschland
31.07.2022	Afrika und Asien – Frauen fördern
07.08.2022	Hilfen zur Erhaltung von Kirchengebäuden Union Evangelischer Kirchen/ Stiftung KiBa
14.08.2022	Afrika und Asien – Kampf gegen HIV/Aids – Aufklärung bricht Tabu
21.08.2022	Friedensarbeit in Israel und Palästina
28.08.2022	DW Saar: Beratungsstelle in der Landesaufnahme- stelle Saarland (AnKER)
04.09.2022	Integrations- und Flüchtlingsarbeit (EKiR)

Wir sind traurig über den Tod
unseres ehemaligen langjährigen Geschäftsführers
und Mitgründers
der Diakonie Stiftung Erkelenz

Dieter Neßler

★ 31. Dezember 1937

✝ 27. Februar 2022

Wir wissen ihn in Gottes Hand geborgen.

Unser Mitgefühl gilt seiner Frau Gisela und den Angehörigen.

Die Diakonie Stiftung Erkelenz hat ihm viel zu verdanken. Er hat unsere Stiftung mitgegründet und so eine stabile und selbständige Institution aufgebaut, die dem diakonischen Engagement aller drei Stiftungsgemeinden zugutekommt. Er selbst ist als erster und langjähriger Geschäftsführer der Stiftung bei allen Anlagegesprächen, Sitzungen und Aktionen sowie den großen Events als treibende Kraft vorangegangen und hat es immer wieder geschafft, Menschen zu gewinnen und zu begeistern. Er war ein Kommunikationstalent. Er wird uns als fröhliche, optimistische, ideenreiche und überaus verbindliche und verantwortungsvolle Persönlichkeit in Erinnerung bleiben.

Für die Diakonie Stiftung Erkelenz

Anja Dorn, Florian Viehmann und Friedel Wilms
Vorstand

PfarrerIn Friederike Lambrich
für das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Lövenich

Pfarrer Robin Banerjee
für das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg

Pfarrer Günter Jendges
für das Presbyterium der Ev. Kirchengemeinde Erkelenz

Nachruf

Am 24.04.2022 starb **Hildegard Fuchs** im Alter von 85 Jahren.

Frau Fuchs war die Begründerin unseres Weltladen „Eine-Welt-Tisch Schwanenberg e.V.“ Mit Unterstützung von Pfarrer Schmitz begann sie 1997 mit „3 Päckchen Nicaragua Kaffee“, den Verkauf fair gehandelter Ware.

Das Angebot vergrößerte sich nach und nach, sodass sie in ihrem Haus ein Zimmer als Verkaufsraum zur Verfügung stellte.

Hildegard war überzeugt vom „Fairen Handel“ und machte sich zur Aufgabe, auch anderen Menschen diesen nahe zu bringen.

Jahrelang packte sie ihre Ware zusammen und stellte diese zum Verkauf im Gemeindehaus, in der Kath. und Evang. Kirchengemeinde, in Golkrath, in Hohenbusch und vielen Hobbymärkten bei Festen und anderen Gelegenheiten aus.

Ihr Ziel war es, dass Menschen in den Drittländern für ihre Ware, die sie anbauen und herstellen, angemessen bezahlt werden, sodass ihr Einkommen gesichert ist, auch ohne Kinderarbeit. Die Kinder sollen die Möglichkeit haben, Schulen zu besuchen.

2009 freute sie sich über den Laden im Pastoratshof, der je zur Hälfte von der Kath. und der Evang. Kirchengemeinde unterstützt wird und somit die Ökumene in den Gemeinden fördert.

Krankheiten hielten Hildegard Fuchs bald von der aktiven Mitarbeit im Laden ab, doch sie stand uns immer mit ihrem Rat zur Seite. Sie interessierte sich für die Arbeit ihrer Nachfolgerinnen und besuchte den Laden regelmäßig, noch bis vor wenigen Wochen.

Wir danken Hildegard für ihren fairen Gedanken, den sie an uns weitergab und ihren unermüdlichen Einsatz über viele Jahre. Wir hoffen in ihrem Sinn den Eine-Welt-Tisch noch lange weiterführen zu können.

Inge Weyermanns für das Eine-Welt-Team





EV. KIRCHENGEMEINDE SCHWANENBERG UNTERSTÜTZT:
HILFE AUS SCHWANENBERG

FÜR FLÜCHTLINGE AUS DER UKRAINE

Ukraine-Hilfe

Aleks schickt der Schwanenberger Gemeinde über Martin Küppers ein Update aus Polen: „Dank der Hilfe des Herrn durch Sie und Dank der Arbeit von Freiwilligen, Kirchen und Aufnahmestellen, ist die Hilfe für Flüchtlinge aus der Ukraine hier in Breslau in vollem Gange.“

Wir haben es innerhalb von zwei Wochen geschafft, ein Assistenzzentrum zu eröffnen. Hier konnten in den ersten Tagen schon mehr als 300 Flüchtlinge Lebensmittel, Hygieneartikel, Windeln, Kleidung und Spielzeug erhalten, aber was noch wichtiger ist - die Leute haben die Gelegenheit bekommen, zu reden, ihren Schmerz und ihre Angst auszudrücken. Vielen Dank, dass Sie sich uns anschließen, um denen zu dienen, die in dieser schwierigen Zeit in Not sind! Vielen Dank für Ihre gemeinsame Arbeit! Gott segne Sie/Euch!“ - Aleks

Info: Inzwischen konnten 1.800,- Euro und Medikamente im Wert von 900,- Euro nach Polen geschickt werden.



EV. KIRCHENGEMEINDE SCHWANENBERG UNTERSTÜTZT:
HILFE AUS SCHWANENBERG

FÜR FLÜCHTLINGE AUS DER UKRAINE



FERIENCAMP

Endlich wieder !!!



1. Ferienwoche in den
Sommerferien

27.06.2022- 01.07.2022

von 8:00 - 14:00 Uhr

Mittwoch-Tagesausflug

**Schwanenberger
Ferienspiele -
Tierisch gut!**

Freitag, 01.07.2022
Abschlussfest ab 15:30 Uhr

Teilnahmebedingung:	Kür Kinder, die zum Zeitpunkt der Anmeldung Grundschüler sind
Kosten pro Kind:	40 € (incl. Frühstück, Mittagessen, 1 Tagesausflug am Mittwoch)
Anmeldung:	Wir nutzen das Anmeldesystem der Pfarre für Gottesdienste: https://christkoenig-erkelenz.de/glauben-gottesdienst/gottesdienste/die-naechsten-gottesdienste/ zum 13.05.2022 positionieren 8:00 Uhr St. Severin Schwanenberg Ferienspiele – tierisch gut! Anmeldung
Bezahlung:	nach erfolgreicher Anmeldung über das Anmeldesystem erhält man den Anmeldebogen per Email und weitere Infos zur Bezahlung.
Rückfragen an:	kpv-schwanenberg@christkoenig-erkelenz.de

Träger: Pfarre Christkönig Erkelenz : kath. Kapellengemeinde Sankt Severin Schwanenberg

Nachruf - Hildegard Fuchs

Gott baut ein Haus, das lebt

Unter diesem Motto standen schon so einige Gottesdienste in unserer Gemeinde, auch z.B. das große Jubiläumsfest vor 10 Jahren zur 50-jährigen Einweihung unserer Kapelle. Dass wir die Anfänge unserer Gemeinde in unserer Erinnerung haben, ist in erster Linie Frau Hildegard Fuchs zu verdanken, die uns immer wieder als Zeitzeugin berichten konnte, wie das alles hier angefangen hat. Daran war sie tatkräftig beteiligt, hat die ersten Messfeiern im Saal der Kneipe auf dem Lindchesweg organisiert, quasi als Küsterin der ersten Stunde. Lebhaft konnte sie sich an den Bau der Kapelle erinnern.

Dieses Engagement hat sie über all die Jahre behalten, hat immer wieder Impulse für ein lebendiges Gotteshaus gesetzt. So war sie viele Jahre im Pfarrgemeinderat tätig, später dann im Ortsausschuss und hat oft mit Rat zur Seite gestanden, wenn es galt, liturgische Fragen zu klären, z.B. als einige von uns als Wortgottesdienstleiter Neuland in unserer Gemeinde betraten.

Sehr viel Zeit und Herzblut hat sie in den Aufbau des Eine-Welt-Ladens gesteckt, zuerst im eigenen Zuhause, weil Räumlichkeiten fehlten, später im Aufbau des Ladens im Pastoratshof der evangelischen Kirche.

Gelebte Ökumene, ein lebendiges Gotteshaus, dafür hat sie sich stark gemacht. Bis zuletzt war sie stets am Gemeindeleben interessiert.

In tiefer Dankbarkeit haben wir diese Woche von Hildegard Fuchs Abschied genommen. Unser tiefes Mitgefühl gilt ihrer Familie.

Nachruf - Heinrich Karsch

Tief berührt mussten wir die traurige Nachricht zur Kenntnis nehmen, dass unser langjähriger „Sankt Martin“, Wilhelm Heinrich Karsch, verstorben ist. Viele Jahre hat er hier in Schwanenberg die Kinderaugen zum Leuchten gebracht. In all den Jahren ist er mir ein guter Freund und Mitstreiter geworden. Unser ganzes Mitgefühl gilt seiner Familie. Wir werden seine freundschaftliche Art sehr vermissen. Danke, dass es Dich gab!

*Im Namen des Martinskomitees und der Vereinsgemeinschaft
Carmen Krüger*



Pfarrer Robin Banerjee

Vorsitzender des Presbyteriums
Schwanenberger Platz 13, 41812 Erkelenz
Tel.: 02431-2211

Sprechstunden:

Sollten Sie uns nicht sofort persönlich erreichen,
hinterlassen Sie bitte eine Nachricht auf dem Anruf-
beantworter. Wir rufen zurück.



Prädikant Markus Kalberg

Telefon: 0178-5187988



Gemeindebüro/Pastorat

Ellen Voigt
Schwanenberger Platz 13, 41812 Erkelenz
Tel.: 02431-2211
Fax: 02431-76464
Email: schwanenberg@ekir.de

Öffnungszeiten:

dienstags - freitags: 8.00 Uhr - 12.00 Uhr



Küsterdienst

Martine Roessink &
Anja Landmesser
Mobil: 0151-22552057



<https://schwanenberg.ekir.de>

Homepage der
Ev. Kirchengemeinde Schwanenberg.

Stellv. Presbyteriumsvorsitzende:

Marlene Klotz
Tel.: 02431-70556

Baukirchmeister:

Gero Roessink
Tel.: 02431-947776
stellv. Hartmut Berns,
Horst Unbescheid

Finanzkirchmeister:

Rolf Weyermanns
Tel.: 02431-71567
stellv. Annette Schnitzler

Diakoniekirchmeisterin:

Anette Karsch
Tel.: 02431-4566
stellv. Uwe Friedrichs,
Gudrun Moulen

Umweltbeauftragter:

Rolf Weyermanns

Datenschutz:

Johannes Mönter, Curacon GmbH
johannes.moenter@curacon.de

Grüner Hahn:

Rolf Weyermanns

Kindertagesstätte

Leitung: Annette Schnitzler
In der Schlei 5
41812 Erkelenz
Tel.: 02431-3201
evkita.schwanenberg@ekir.de

**Förderverein zur Erhaltung kirchlicher Gebäude
der evangelischen Kirchengemeinde Schwanenberg**

Vorsitzender: Sven Prollius
Tel.: 02431-947793
Spendenkonto: Kreissparkasse Heinsberg
IBAN: DE04 3125 1220 1401 6450 70
BIC: WELADED1ERK

Diakonie-Stiftung Erkelenz

Geschäftsführerin: Anja Dorn
Kleinboslar 17b
41812 Erkelenz
Tel.: 02435-1579
www.ekir.de/diakonie-stiftung-erkelenz

Telefonseelsorge:

0800-1110111 (kostenfrei)



Eine-Welt-Laden
Schwanenberg




Eine-Welt-Laden
des „Eine-Welt-Tisches Schwanenberg e.V.“
im Pastorat
Schwanenberger Platz 13
41812 Erkelenz-Schwanenberg

Öffnungszeiten
dienstags 10.00-12.00 Uhr
mittwochs 17.00-19.00 Uhr
donnerstags 10.00-12.00 Uhr
sonntags 10.30-11.30 Uhr

The background image shows the interior of a church. The ceiling is white with several modern, square, recessed lighting fixtures. The walls are white, and there are several small, framed pictures or crosses on the wall. In the foreground, there are wooden pews with dark cushions. To the right, there is a small altar area with a piano and some equipment. The lighting is a mix of warm yellow and cool blue, creating a modern and serene atmosphere.

<i>Datum</i>	<i>Ort</i>	<i>Pfarrer*in</i>
26.6.22	Wassenberg	Pfr. Achim Roscher
03.7.22	Wegberg	Pfrin. Karin Bayer
10.7.22	Dalheim	Pfr. Christian Puschke
17.7.22	Schwanenberg	Prädikant Ralf Schachoff
24.7.22	Wegberg	Pfrin. Jutta Wagner
31.7.22	Schwanenberg	OKR Pfr. i.R. Klaus Eberl
07.8.22	Wassenberg	Pfr. Robin Banerjee

Sommerkirche 2022

- Details auf S. 56-57 -